



Inhalt

Seite

2

Einleitung

5

1 Die Kooperation der Kammern in der kritischen Phase des Wiederaufbaus 1946 bis 1956

7

1.1 Der Aufbau der nordrhein-westfälischen Kammervereinigung und die Gestaltung ihrer Handlungsfähigkeit

7

1.1.1 Die Gründung der Kammervereinigung

7

1.1.2 Die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit

10

1.1.3 Präsidium und Geschäftsführung

14

1.1.4 Innere Verwaltung, Organisation und Haushalt

15

1.1.5 Federführungen und Ausschüsse

19

1.1.6 Gemeinschaftseinrichtungen und Förderung kammernaher Einrichtungen

22

1.2 Die Wirksamkeit der Kammervereinigung - Akzente ihrer Arbeit

25

1.2.1 Politische und ökonomische Rahmenbedingungen im neuerrichteten Bundesland Nordrhein-Westfalen

25

1.2.2 Die Interessenwahrnehmung der Kammervereinigung auf landespolitischer Ebene

31

1.2.3 Die Aufgaben der Kammervereinigung im Überblick

36

1.2.4 Das Kammerrecht und die Mitbestimmungsfrage

39

1.2.5 Formierung der Demontageabwehr

42

	Seite	
2	Vom Bundesgesetz bis zur Kammerreform - Die Arbeit der Kammervereinigung im Rückblick auf die Jahre 1956 bis 1977	45
2.1	Organisationsstruktur und Handlungskonzepte der Kammervereinigung	45
2.1.1	Das Bundeskammergesetz von 1956	45
2.1.2	Präsidium und Geschäftsführung	48
2.1.3	Regularien	50
2.1.4	Organisation und Verwaltung	51
2.1.5	Federführungen	56
2.1.6	Gemeinschaftseinrichtungen	59
2.2	Die Wirksamkeit der Kammervereinigung und Einzelaspekte ihrer Arbeit	62
2.2.1	Wirtschaftspolitische Rahmenbedigungen	62
2.2.2	Die Arbeit der Kammervereinigung im Querschnitt	64
2.2.3	Kontaktpflege	70
2.2.4	Berufsausbildung und Berufsbildungsgesetz	74
2.2.5	Öffentlichkeitsarbeit und Kammergemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit	83
2.2.6	Kammerreform	88
		Seite
3	Die Kammervereinigung im Spannungsfeld gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen 1977 bis 1996	92
3.1	Kontinuität der inneren Strukturen	92
3.1.1	Regularien und Satzung	92
3.1.2	Vorstand und Geschäftsführung	94

3.1.3	Gremienarbeit	96
3.1.4	Federführungsfragen	98
3.2	Neue Konzepte gemeinsamen Handelns	100
3.2.1	Die politische und wirtschaftliche Lage	100
3.2.2	Der Aktionsradius der Kammervereinigung im Überblick	101
3.2.3	Engagement und Kompetenz	107
3.2.4	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	110
3.2.5	Die Ausbildungsplatzdiskussion	114
3.2.6	Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Bildung	118
3.2.7	„Gemeinsames Handeln“	125
3.2.8	Technologie- und Umweltberatung	127
3.2.9	Kommunikation und Kooperation	131
3.2.10	Dialoge	134
Anhang:		
1.	Quellen- und Literaturverzeichnis	138
2.	Gründungsvereinbarung vom 5.11.1946	141
3.	Liste der Vorstandsmitglieder von 1946 bis 1996	142